

Hausgottesdienst zum 4. Fastensonntag (14.03.2021)

Vorbereitung:

Bitte legen Sie ein Gotteslob bereit und zünden Sie, wo möglich, während des Hausgottesdienstes eine Kerze an.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

GL 266 Bekehr uns, vergib die Sünde, 1.+3.

Refrain: Bekehre uns, vergib die Sünde, schenke Herr uns neu dein Erbarmen.

1. Der Sohn des Höchsten kam auf unsre Erde,
uns zu erretten aus der Macht des Bösen.
Er ruft die Menschen in das Reich des Vaters. *(Refrain)*
2. Bekehrt Euch alle, denn das Reich ist nahe,
in rechter Buße wandelt Eure Herzen.
Seid neue Menschen, die dem Herrn gefallen. *(Refrain)*
3. Hört seine Stimme, ändert euer Leben,
Suchet das Gute und lasst ab vom Bösen.
Als Gottes Kinder wirkt seinen Frieden. *(Refrain)*

Impuls zum 4. Fastensonntag:

Der heutige 4. Fastensonntag trägt den Namen „Laetare“. Übersetzt bedeutet das „Freue dich!“

Und in der Tat: In den Bibeltexten des heutigen Tages finden wir den Hinweis, warum wir uns freuen dürfen. Der Apostel Paulus schreibt: *...Aus Gnade seid ihr gerettet...* und im Evangelium schreibt Markus: *„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.“*

Zwei Geschenke Gottes, die jedes für sich alleine schon Grund genug zur Freude sind. Und auch in dieser etwas bedrückenden Corona-Zeit dürfen wir uns z.B. freuen, dass wir diese Pandemie bisher überstanden haben, dass es jetzt mit den Impfungen weitergeht, dass es Hilfen gibt,...

Besinnen wir uns kurz in Stille, wo es auch für uns persönlich Grund zur Freude gibt.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du bist in unsere Welt gekommen, um die Menschen zu retten. – Herr, erbarme dich.
- Du bist das Licht, dass die Welt erleuchtet. – Christus, erbarme dich
- Du hast deinen einzigen Sohn für uns hingegeben. – Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegeneilt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Éphesus (Eph 2,4-10)

Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet.

Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben,

um in den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zu zeigen, in Güte an uns durch Christus Jesus.

Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt - , nicht aus Werken, damit keiner sich rühmen kann.

Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.

GL 449 Herr, wir hören auf dein Wort, 1.+2.

1. Herr, wir hören auf dein Wort, das du uns gegeben hast und in dem du wie ein Gast bei uns weilest immerfort.
2. Lass dein Wort uns allezeit treu in Herz und Sinnen stehn und mit uns durchs Leben gehn bis zur lichten Ewigkeit.

Aus der Frohen Botschaft nach Johannes (Joh 3,14-21)

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat.

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse.

Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Vater unser

Segen

Herr, schenke uns deine Gnade und Vergebung.

Bringe Licht in diese Welt und schenke und schenke uns Gesundheit und Freude.

Dazu segne uns der uns liebende Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist. Amen

GL 805 Liebe ist nicht nur ein Wort, 3.

3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort.
Hoffnung, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig
als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.

Bitte kommen Sie gut durch die Woche und bleiben oder werden Sie gesund!

Karl Heinz Wolf